



## Bibliographische Daten

Titel: Georg Alt: Übersetzung des Liber chronicarum von Hartmann  
Schedel – Nürnberg, STN, Cent. II, 99  
Signatur: Cent. II, 99

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Das erst aller der werlt von adam bis zu der sint flus hat nach der hebreischen schrift  
 29 vi loj far aber nach say der lxx außlageren aus ysdoy vnd anderer der sal her  
 nach in dyen buch bestimmet ist hat es gehabt 4<sup>te</sup> 4<sup>te</sup> xly far  
 Die höst guthart wolt ir gut auch andern mitailn darumb bestuf sie ein verminstige  
 creatur die das höst gut der sünd. Verstende liebet. liebhabende besesse besitzende selig  
 woe. Aber got machet den erstu menschn vnd formet seinen lab durch dienst der engl von letzn  
 der erdn in dem agler damasceno. vnd eingosset in sein angeffelt die gästung des lebens das ist  
 Er bestufft em sel die er dem gemachten lab vereiniget. vnd der menschn ist gemacht zu der bild  
 nis gottes in natürlchen dingen. vnd zu seiner gleichnis in quadrechten dingen den dann got  
 der here mit wunderperlicher gnad durchgossen hat  
 Es mo die geseln creatur der erdn vnd das geflügel geformet vnd zu adam gefürt worden  
 die gesehen da dam adam nit gesund ward ein helfer in gleich da sendet der her einen vogel  
 in adam vnd nam ame auß seinen ripen erfüllter fleisch für sie vnd machet die zu eine weib  
 die adam sähe vnd sprach diß pain ist mein von memem painen. diß wort genant Issa das söul  
 ist als ein weib. dan sie ist von einem man genome. No der here füret adam in das paradys  
 vnd hat dafelst von der rip des schlaffend. Euan gemacht vnd sint ein gefellen geformet. Aber  
 er hat sie nit gemacht vom hant. daz sie über den man mit hersteit auch nit vom hant des mans  
 das sie nit verstimmet vnd Gunder von der seyten. In herocnung ems pands der lieb auch  
 darumb das ein veder in selbs nicht mit adel der stat. oder gepuet. sinder mit tugend. gnad sam  
 all. vnd wie wol der man außserhalb des paradys. vnd das weib dafun bestaffen ist. so ist doch der  
 man der an der vnderen stat ward gemacht. besser gesund für Eva die in paradys geschaffen  
 ward. Also hat got der höst vordman allerede am sechsten tag. Man nach dem geschöpf der  
 der werlt am xv tag. Man nach dem geschöpf der  
 einer des eruchs. vnd aller knechtend vrom. vnd der  
 geflügel von roten erdlos oder lein in dem agler  
 Damasceno. adam den erstu menschn erschaffen. als  
 ein end vnd einen besitzer aller creatur

